



BERICHTE DER KREISÄRZTEKAMMERN 2025

INHALTSVERZEICHNIS

1	DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ	Seite
1.1	Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt)	3
1.2	Kreisärztekammer Erzgebirgskreis	6
1.3	Kreisärztekammer Mittelsachsen	9
1.4	Kreisärztekammer Vogtlandkreis	11
1.5	Kreisärztekammer Zwickau	13
2	DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN	
2.1	Kreisärztekammer Dresden (Stadt)	15
2.2	Kreisärztekammer Bautzen	17
2.3	Kreisärztekammer Görlitz	20
2.4	Kreisärztekammer Meißen	22
2.5	Kreisärztekammer Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	24
3	DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG	
3.1	Kreisärztekammer Leipzig (Stadt)	26
3.2	Kreisärztekammer Leipzig (Land)	28
3.4	Kreisärztekammer Nordsachsen	29

1 DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ

1.1 Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt)

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Im Jahr 2025 fanden acht Vorstandssitzungen statt. Der Vorstand diskutierte die aktuellen berufs- und gesundheitspolitischen Ereignisse. Höhepunkt waren die Auswertung der Kammerversammlungen der Sächsischen Landesärztekammer und der Tagungen der Kreiskammervorsitzenden. Vorbereitet wurden die Fortbildungsangebote, die Mitgliederversammlung, die Veranstaltungen für die ärztlichen Senioren sowie das jährliche Adventstreffen der Chemnitzer Ärzte.

Die Jahresmitgliederversammlung fand am 21.10.2025 statt. Der Vorsitzende, Dr. Andreas Bartusch, legte Rechenschaft über die Tätigkeit des Vorstands ab. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Tätigkeitsbericht zu und akzeptierte den Finanzbericht 2025 und den Finanzplan 2026 ohne Beanstandungen.

Die ärztlichen Senioren von Chemnitz konnten sich im Jahr 2025 über drei Veranstaltungen freuen. Im Frühjahr und in der Adventszeit trafen sie sich in der Ratsstube in Chemnitz zu einem gemütlichen Plausch. Im Mai wandelten die Mitreisenden auf den Spuren der Wettiner. Besucht wurden die letzte fast vollständig erhaltene Templerkapelle in Wettin, die Stiftskirche des ehemaligen Augustiner Chorherrenstifts auf dem Petersberg und das Museum Petersberg. Außerdem gab es für alle Ärzte ein Adventstreffen im FRESSTheater Chemnitz. Eine unterhaltsame, sehr amüsante Vorstellung auf der Bühne und im Saal, ein delikates Menü und viele nette Gespräche in gemütlicher Atmosphäre machten dieses Treffen zu einem gelungenen Jahresabschluss.

Die Mitglieder der Kreisärztekammer erhalten zu „runden“ Geburtstagen einen Glückwunsch des Vorstandes: 50. (Karte) und 60. (Karte und Lesegutschein), 65., 70., 75., 80. (Karte und Blumenstrauß), 81. – 84. (Karte), ab 85. jedes Jahr (Karte und Blumenstrauß). Zusätzlich gibt es zum Jahreswechsel ein Schreiben an alle Mitglieder mit freundlichen Grüßen für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Diese guten Wünsche werden sowohl von den ärztlichen Senioren als auch von den jüngeren Kollegen als positives Signal gern angenommen.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Dem Vorstand wurden keine Verstöße bekannt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Im Jahr 2025 gingen vier Beschwerden und Anfragen schriftlich bei der Kreisärztekammer ein (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Beschwerden/Anfragen, schriftlich bzw. mit schriftlichem Ergebnis

Grund	Abschluss
Patientin bedankt sich überschwänglich für die gute und wertschätzende Behandlung bei mehreren ihrer behandelnden Ärzte und deren Praxispersonal und möchte dies durch eine „offizielle Belobigung“ durch die Kammer gewürdigt wissen.	Dankschreiben an die benannten Arztpraxis gesendet
Verzögerter Abschlussbericht	Weiterleitung an Rechtsabteilung
Vermuteter Behandlungsfehler nach Sturz	Weiterleitung an Gutachterstelle
Umgang mit Behinderten im Krankenhaus, Behandlung nach Sturz	Weiterleitung an Rechtsabteilung

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Art und Weise im Umgang miteinander weiterhin problematisch ist. Oft beklagt werden soziale Kälte und als unangemessen empfundene Reaktionen und Kommentare von Ärztinnen und Ärzten. Mangel an zwischenmenschlicher Zuwendung trifft auf überzogene Erwartungshaltung – auch und gerade in den Arztpraxen. Umso angenehmer ist die besonders positive Reaktion einer Patientin, die wir gern der belobigten Praxis übermittelten. Trotz manchen Ärgers im Gesundheitswesen gab es auch andere Patienten, die unabhängig von dem konkreten Problem ihren Arzt bzw. ihre Ärztin als positiv bewerteten und diese nicht als den/die Problemauslöser bezeichneten.

Viele Patienten fragen telefonisch nach einer Lösung Ihres Problems. Die Anfragenden konnten entweder sofort zufrieden gestellt oder an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt werden. Immer öfter ist es für Patienten schwer, eine Arztpraxis zu finden, die noch Patienten aufnimmt.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Die Zusammenarbeit mit der KV Sachsen verläuft gut. Zur Durchführung unserer Mitgliederversammlung konnten wir wie gewohnt den Veranstaltungssaal inklusive der notwendigen Technik nutzen. Beim Informationsaustausch (neue Niederlassungen, Klärung von Schlichtungsfällen, Anfragen durch Ärzte und Patienten) funktionierte das „Miteinander“ unkompliziert.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Jahre 2025 fanden sieben Fortbildungsveranstaltungen als Webinare, eine Veranstaltung als Präsenzveranstaltung mit kultureller Umrahmung im Industriemuseum statt. Innerhalb der Mitgliederversammlung wurde ebenfalls ein Kurzreferat gehalten.

Tabelle 2: Fortbildungsveranstaltungen

Termin	Thema	Referent	TN
28.01.2025	Update Schmerzmedizin, chronische Schmerzen	Dr. Uwe Richter, leitender Arzt des MVZ Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin GmbH Chemnitz	79
25.02.2025	Organspende – Widerspruchslösung: die Freiheit, die ich meine	Dr. Patricia Klein MBA, Ärztliche Geschäftsführerin, Sächsische Landesärztekammer	59
25.03.2025	Nicht auf den Fußboden spucken! - Wie gefährlich ist die "weiße Pest" im 21. Jahrhundert noch?	Dr. Hildegard Geisler, Amtsärztin, Amt für Gesundheit und Prävention Stadt Chemnitz Dr. Käthe Meinig, Sachgebietsleiterin Tuberkulosefürsorge, Erstaufnahme Asyl, Amt für Gesundheit und Prävention Stadt Chemnitz	61
29.04.2025	Diabetes im Kindesalter	Dr. Kristina Rauh, Oberärztin, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Chemnitz gGmbH	46
27.05.2025	Nikotinentwöhnung – wie kann ich meine Patienten und Patientinnen unterstützen?	Dr. rer. nat. Franziska Loth, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Technische Universität Chemnitz, Institution: Raucherambulanz Chemnitz	37
10.06.2025	Kardiomyopathien – Moderne Bildgebung und Differentialdiagnostik an Fallbeispielen	Prof. Dr. med. habil. Silvio Quick, Leiter Kardiovaskuläre Bildgebung, Klinik für Innere Medizin I, Klinikum Chemnitz gGmbH Dr. med. Yvonne Baumgart, Klinik für Innere Medizin I, Klinikum Chemnitz gGmbH	63

23.09.2025	Depressionen – Neues zu Diagnostik und Therapie	Dr. Thomas Barth, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik, Klinikum Chemnitz gGmbH	99
21.10.2025	Aktuelles zur Reanimation	Dr. K. Slany, Oberärztin, Zentrale Notaufnahme, Klinikum Chemnitz gGmbH	21
25.11.2025	Vom Metabolischen Syndrom zur Lebersteatose. Das vergessene Organ im Zentrum der Stoffwechselstörung	Philipp Klenner, Klinik für Innere Medizin II, Klinikum Chemnitz gGmbH	41

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Der Vorstand der Kreisärztekammer legte am 21.10.2025 vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft ab. Folgende Themenbereiche wurden von den Rücklaufgeldern finanziert: Fortbildungsveranstaltungen, Adventstreff der Chemnitzer Ärzte, Seniorenarbeit, Ehrungen von Mitgliedern, Ausstattung mit Büromaterial, Durchführung der Vorstandssitzungen. Da die Fortbildungsveranstaltungen vorwiegend als Online-Veranstaltung stattfinden, werden dafür weniger Gelder benötigt. Die überregionale Fortbildungsveranstaltung im September konnte dank des zusätzlichen Budgets als Präsenz-Fortbildung mit kulturellem Zusatzangebot durchgeführt werden.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Sowohl Ärztemangel als auch Belastung durch dauerhafte Krisen führen immer wieder zu angespannten Situationen sowohl in den Arztpraxen als auch in den Kliniken. Dies belastet das medizinische Personal in allen Einrichtungen.

1.2 Kreisärztekammer Erzgebirgskreis

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen. Die Beratung im Mai fand als sogenannte „Erweiterte Vorstandssitzung“ statt, es waren die Mandatsträger der Kammerversammlung mit eingeladen. Weiterhin führten wir die Mitgliederversammlung am 29.10.2025 durch. Ebenso fand eine Seniorenweihnachtsfeier am 10.12.2025 statt. Zwischen den Beratungsterminen erfolgte, wenn notwendig, die Informationsweitergabe an die Beisitzer telefonisch, postalisch oder per Mail.

Die kreiseigene Homepage wurde in zeitlichen Abständen aktualisiert, an dieser Stelle sprechen wir den Dank an die Mitarbeiter des Referates Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus.

Am 29.10.2025 hatte der Vorstand zur Mitgliederversammlung (Schloss Schlettau) eingeladen. Dabei begrüßten wir insgesamt 76 Kolleginnen und Kollegen sowie einige Gäste. Hauptthema war die Umsetzung des neuen sächsischen PsychKHG im Erzgebirgskreis. Dafür konnten wir als Referenten Dr. Attiya Khan (Leiterin Referat 53 für Psychiatrische Versorgung, Suchtfragen des Sozialministeriums), Thomas Bagrowski (Psychiatriekordinator des Erzgebirgskreises) und Sandro Müller (Amtsarzt des Erzgebirgskreises) gewinnen. Weiterhin erhielten die Anwesenden einen Tätigkeitsrückblick der Kreisärztekammer des vergangenen Jahres und den Bericht über die Verwendung der Rücklaufgelder. Ebenso wurde der Haushaltsplan 2026 vorgestellt, aktuelle berufspolitische Aspekte kamen zur Diskussion. Der Vorstand wurde entlastet. Im Anschluss sorgte ein gemeinsamer Imbiss in lockerer Atmosphäre für das leibliche Wohl. Somit stand gleichfalls genügend Zeit für einen regen beruflichen wie auch persönlichen Austausch zur Verfügung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Seniorenweihnachtsfeier (Matinee) am 10.12.2025, welche für unsere ärztlichen Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand organisiert wurde. Dr. Christine Wagner, FÄ für Psychiatrie aus Löbnitz, berichtete in einem interessanten Vortrag über das Leben von Peter Tschaikowski (1840 – 1893). Untermalt wurde das Referat von drei Pianisten am Flügel (Julian Wittstock und Kollegen). Abschließend wurden wieder erzgebirgische Weihnachtslieder gesungen. Die Resonanz der Veranstaltung mit 95 Gästen war überwältigend. Das reizvolle Ambiente auf Schloss Schlettau mit seinem Rittersaal war für diese Zusammenkunft wie geschaffen. Im Anschluss wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Gewölbe des Restaurants kulinarisch auf Kosten der Kreisärztekammer verwöhnt. Somit stand gleichfalls genügend Zeit für einen regen persönlichen Austausch zur Verfügung.

Die Seniorenarbeit stellt ein wesentliches Engagement unserer Tätigkeit dar. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 132 Geburtstagsgrüße verschickt. Am 29. Sächsischen Seniorentreffen nahmen 17 Kolleginnen und Kollegen teil, es erfolgte eine finanzielle Unterstützung mit 25 EUR pro Teilnehmer.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Auch im Jahr 2025 hatte der Vorstand der Kreisärztekammer mehrere Kontakte zu einer Kinderarztpraxis der Region. Ursache war der Tatbestand, dass nur eine kurzzeitige fachärztliche Präsenz bei uneingeschränkter Öffnungszeiten der Praxis vorgehalten wird. Großzügig fand die Übertragung ärztlicher Tätigkeiten auf das Praxispersonal statt. Der Vorstand forderte die Kollegin und den Kollegen auf, sich hilfesuchend an die Rechtsabteilung zu wenden. Derartige Kontakte haben stattgefunden. Das Arzt-Ehepaar wechselte Mitte 2025 in ihren verdienten Ruhestand, die Praxis wurde an eine Kollegin übergeben. Ein weiterer Verstoß gegen die Berufsordnung wurde dem Vorstand bekannt. Die Tragweite überschreitet dabei die ehrenamtlichen Möglichkeiten einer Kreisärztekammer. Deshalb wurde die Rechtsabteilung der Sächsischen Landesärztekammer in Kenntnis gesetzt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Im Jahr 2025 gab es keine Beschwerden.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der KV Sachsen ist jederzeit gegeben, allerdings fand kein direktes Treffen im Tätigkeitsjahr 2025 statt.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2025 konnten wieder zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen organisiert und unterstützt werden. Der Vorstand dankt an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen, welche sich für derartige Weiterbildungen engagieren. Der Vorstand unterstützte Veranstaltungen, welche durch DM Ulla Tuchscherer, durch Dr. Uwe Petzold und durch Dr. Andreas Schuster organisiert wurden.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte satzungsgemäß. Schon Anfang des Jahres zeichneten sich Finanzierungsprobleme ab. Ursachen sind Inflation und Preissteigerungen sowie der hohe Zuspruch unserer Angebote. Da wir das Niveau der geplanten Veranstaltungen halten wollten, wurde über den Finanzausschuss beim Präsidium der Sächsischen Landesärztekammer ein korrigierter Haushaltsplan 2025 eingereicht. Somit kam es zur Bewilligung von zusätzlichen 5.000 EUR aus den Rücklagen der Kreisärztekammern. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand nochmals herzlich im Namen aller Kolleginnen und Kollegen beim Finanzausschuss, bei der Kaufmännischen Geschäftsführung sowie beim Präsidium recht herzlich bedanken.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Die Erzgebirgsregion leidet weiterhin, auch unseren Berufsstand betreffend, an einem extremen Fachkräftemangel. Teilweise drohen Versorgungsstrukturen, besonders in den ländlichen Regionen, zusammenzubrechen. Zahlreiche hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen haben ihren verdienten Ruhestand erreicht. Hausarztpraxen wurden geschlossen, einige konnten weitergeführt werden. Große Sorge bereitete der Fusionsprozess der vier kommunalen Krankenhäuser. Mitte des Jahres wurde das Insolvenzverfahren beendet. Der stellvertretende Vorsitzende nahm am Netzwerktreffen „Ärzte für Sachsen“ teil. Bedauerlicherweise musste der Weiterbildungsverbund „Allgemeinmedizin“ der Gemeinschaftspraxis Dr. Ulf Bellmann/Lucie Armbrrecht aufgelöst werden.

1.3 Kreisärztekammer Mittelsachsen

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Das Kammerjahr begann mit der jährlichen Mitgliederversammlung am 15.01.2025 im KKH Freiberg mit Fachvortrag von Dr. Peter Themann, Ärztlicher Direktor der Klinik am Tharandter Wald, Hetzdorf zum Thema „Moderne Therapie des Parkinsonsyndroms“. 20 interessierte Kollegen besuchten die Veranstaltung.

Mehrfach bezog der Vorstand Mandatsträger der Kammer in die Tätigkeit mit ein. Einmal um den Bekanntheitsgrad der Vorstandsmitglieder zu erhöhen und über die Aufgaben zu informieren und zum anderen, um gemeinsam Projekte zu planen. So soll die KÄK Mittelsachsen nach Klärung offener Fragen Organisator einer Ärztwanderung im Landkreis Mittelsachsen werden. Diese Idee hatte der Ausschuss Prävention und wurde uns durch den Mandatsträger Felix Mattheus vorgestellt.

Vorstandssitzungen wurden vierteljährlich in Präsenz durchgeführt. Zwischenzeitlich dringliche Absprachen erfolgten per E-Mail und telefonisch. Es wurden Probleme besprochen, die Umsetzung der Vorhaben kontrolliert, Aufgaben verteilt, die Finanzsituation überprüft und Korrekturen vorgenommen. Im Fokus standen die Vorbereitungen des Ärzteballs und der Adventsveranstaltung.

Die Arbeit von Frau Thiem zur Unterstützung des Vorstandes bewährte sich. Sie leistete sehr gute Arbeit z. B. bei der Verteilung und Versendung der Einladungen für den Ärzteball. Des Weiteren nutzte der Vorstand für die Distribution von Informationen das „Sächsische Ärzteblatt“ sowie die elektronische Benachrichtigung.

Der Mittelsächsische Ärzteball am 17.05.2025 im „Tivoli“ in Freiberg wurde ein voller Erfolg. Ca. 150 Gäste, darunter auch viele junge Kollegen, feierten in geschmackvoller Atmosphäre bei Musik, Tanz, Kultur und gutem Essen. Und die fröhliche Stimmung zeigte, wie wertvoll die Begegnung unter Kollegen ist. Diese Veranstaltung war der Höhepunkt im Kammerjahr.

Die Seniorenbetreuung wurde auch 2025 in bewährter Weise fortgesetzt. Zehn Mitglieder aus Mittelsachsen nahmen an der Seniorenausfahrt teil. Ein Betrag von 25 Euro pro Teilnehmer wurde dafür zur Verfügung gestellt.

Unsere Jubilare erhielten neben einer Glückwunschkarte auch einen Geschenkgutschein. Der Vorstand bedankt sich bei Frau Schneider, die diese Aufgabe so gewissenhaft und erfolgreich übernommen hat. Wir bekommen dafür viel positives Feedback und Dankbarkeit unserer Kollegen im Ruhestand.

Die geplante und bei unseren Mitgliedern so beliebte Adventsveranstaltung fand am 29.11.2025 im Theater Döbeln statt. Knapp 100 Mitglieder konnten sich bei musikalischen Klängen der Operettengala auf einer Reise um die Welt auf die Weihnachtszeit einstellen. Die Freude der Kollegen darüber war überwältigend. Herr Oehmig wird gedankt für die exzellente Vorbereitung, Organisation und Absprache mit dem Theater Döbeln.

Die Halbjahressitzungen der Vorsitzenden der Kreisärztekammern in Dresden wurden wieder in Präsenz durchgeführt. Frau Knüpfer berichtete dort über die Arbeit der Kreisärztekammer Mittelsachsen. Das Problem des geringen Interesses der Mitglieder an der Kammerarbeit und die Suche nach modernen Wegen für die Mitgliederinformation stand im Fokus ihres Berichtes.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

2025 wurde uns eine Meldung über einen Verstoß gegen die Berufsordnung gemeldet. Ein Kollege wurde mit einer Rüge und einem Bußgeld belegt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Im Jahr 2025 wurden ein Schlichtungsverfahren an den Vorstand gegeben. Das Verfahren konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Herr Oehmig hat diese Aufgabe mit Engagement und vermittlerischem Geschick übernommen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Auch im Jahr 2025 gab es einen guten Informationsaustausch. Herr Teubner und Herr Schindler arbeiteten aktiv im Auswahlgremium mit für das Stipendium für Medizinstudierende „Rundum gesund – Ärztin/Arzt werden für Mittelsachsen“. Von 18 Bewerbern konnten zehn für das Stipendium ausgewählt werden.

Des Weiteren hält der Vorstand Kontakt mit den Weiterbildungsverbänden des Landkreises Mittelsachsen und steht im regen Erfahrungsaustausch. Die Vorsitzende nahm an Veranstaltungen in Döbeln und Freiberg statt.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Fortbildungsveranstaltungen werden im Rahmen der Mitgliederversammlung durchgeführt. Zur Förderung der Zusammenarbeit werden Referenten aus dem Kreisgebiet gewonnen mit Themen für ein breitgefächertes Fachpublikum aus Klinik und Praxis. Für weitere Veranstaltungen sieht der Vorstand keinen Handlungsbedarf, da das Angebot für alle Fachgebiete sehr groß ist.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Vorstandsmitglied Frau Schneider ist die Schatzmeisterin des Vorstandes. Sie referierte eingangs den Kassenbericht. Sie legt regelmäßig dem Vorstand Rechenschaft über alle Zahlungsvorgänge ab. Bei der Revision durch den Finanzausschuss gab es keinerlei Beanstandungen in der Buchführung.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Die Kolleginnen und Kollegen zeigten 2025 wieder etwas mehr Interesse an der Kammerarbeit. Die Veranstaltungen wurden etwas besser und vor allem auch von jüngeren Mitgliedern besucht.

1.4 Kreisärztekammer Vogtlandkreis

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Im Gesamtjahr haben vier Vorstandssitzungen stattgefunden, in denen aktuelle berufspolitische und gesundheitspolitische Ereignisse diskutiert wurden. Der Vorstand hat in den Sitzungen zudem die Fortbildungsangebote und die Mitgliederversammlung im Juni sowie den Vogtländischen Ärztetag im Oktober vorbereitet.

Die Jahresmitgliederversammlung fand innerhalb des Vogtländischen Ärztetages am 27.09.2025 im Konferenzzentrum des Helios Vogtlandklinikums in Plauen statt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde der Jahres- und Finanzbericht (2024) vorgestellt. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Rechenschaftsbericht zu und akzeptierte den Finanzbericht 2024 ohne Beanstandungen und ohne Gegenstimmen.

Am 27.09.2025 hat die Kreisärztekammer den mittlerweile 26. Vogtländischen Ärztetag, turnusgemäß im Kongresszentrum des Helios Vogtlandklinikum, veranstaltet. Themenschwerpunkt waren „alte und neue Infektionskrankheiten“.

Neben der Fortbildungsveranstaltung im September 2025 (siehe weiter unten) hat die Kreisärztekammer zu einem sehr gut besuchten, fast schon traditionellen Jazz-Abend am 07.11.2025 eingeladen.

Die Kreisärztekammer unterstützt die Einbeziehung der Senioren unter den Mitgliedern durch Werbung für die Aktivitäten der Seniorenkommission und eine kleine finanzielle Unterstützung für die Teilnehmer an den Ausfahrten.

Der Vorsitzende nahm an den Tagungen der Vorsitzenden der Kreisärztekammern, an mehreren Sitzungen der Seniorenkommission und an den Tagungen der Kammerversammlung der Sächsischen Landesärztekammer teil.

Die Kommunikation mit den Kammermitgliedern erfolgt weit überwiegend digital.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Verstöße gegen die Berufsordnung wurden nicht registriert.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Eine Vermittlung zwischen Patienten und ärztlichen Kollegen war nicht erforderlich, weil kein Streitfall vorgetragen wurde. Nach Auskunft der Rechtsabteilung werden die meisten Streitfälle dort direkt vorgetragen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Mit dem Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin und dem Gesundheitsamt des Vogtlandkreises, speziell mit der „Regionalkoordinatorin gesundheitliche Versorgung“, Nicole Enders, besteht ein regelmäßiger Austausch. Erste Absprachen zur Gestaltung eines für das Folgejahr geplanten Organspende-Tages sind erfolgt.

Nicht befriedigend war die Einbindung in das Treffen des „Ärztetzwerks Sachsen“ am 17.09.2025. Obwohl wir als Kreisärztekammer die Bereitschaft zur Mitwirkung signalisiert hatten, wurden dies von den Veranstaltern nicht ausreichend berücksichtigt. Mit den Koordinatoren wurde besprochen, die jeweilige Kreisärztekammer bei den nachfolgenden Veranstaltungen einzubinden.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im ersten Halbjahr haben wir unsere Initiative umgesetzt und die ersten beiden Online-Fortbildungen durchgeführt: Am 08.01.2025 referierten Dr. Charlotte Samver, Charité Berlin und Dr. Ferdinand Lehmann, Universitätsklinikum Marburg-Gießen, über Nachhaltigkeitsaspekte in der Medizin. Dr. Anne Rüggeberg, Helios Klinikum Emil von Behring Berlin, berichtete über moderne Nüchternheitskonzepte als Beitrag zur Patientensicherheit am 18.03.2025.

Der 26. Vogtländische Ärztetag am 27.09.2025 beinhaltete vier Referate zum Themenschwerpunkt „Alte und neue Infektionserkrankungen“:

- Tuberkulose, Polio und Co. – Rückkehr der alten Infektionserkrankungen (Dr. N. Kellner, Klinikum St. Georg Leipzig)
- Aktuelles aus der Impf- und Infektionsmedizin (Dr. T. Grünewald, Klinikum Chemnitz)
- Klimawandel und neue Krankheitserreger (Dr. N. Kellner, Klinikum St. Georg Leipzig)
- Krankenhaushygiene: was ist wichtig für den Kliniker und den Hausarzt? (Dr. S. Wendt; Universitätsklinikum Halle/Saale)

In einer weiteren Online-Fortbildung am 16.12.2025 berichtete Prof. Dr. F. Walcher, Universitätsklinikum Magdeburg von den Erfahrungen nach dem Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt und verknüpfte dies mit wichtigen Forderungen an die Organisation der Notfallmedizin in Krankenhäusern und Behörden.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Kreisärztekammer Vogtlandkreis weist einen geordneten Haushalt auf. Der Finanzbericht liegt der Kaufmännischen Geschäftsführung bereits vor und beinhaltet einenmäßigen Überschuss. Die Rücklaufgelder der Sächsischen Landesärztekammer wurden für Personal, Bürobedarf, Aufwandsentschädigungen der Mitglieder, insbesondere aber für

die Weiterbildungsveranstaltung im September und den Gesellschaftsabend am 07.11.2025 verwendet.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Der Vorstand der Kreisärztekammer wird sein Fortbildungsangebot um digitale Weiterbildungen weiter ausbauen. Mit den lokalen Qualitätszirkeln haben wir vereinbart, Fortbildungstermine besser zu koordinieren und gegenseitig die Termine bekanntzumachen. Für eine bessere Koordination werden wir eine Website der Kreisärztekammer in den nächsten Wochen aufsetzen und dort einen Terminkalender einpflegen.

Im Vorstand setzen wir uns dafür ein, die Veranstaltungen auch überregional zu verknüpfen und damit insbesondere Online-Angebote in einem größeren Maßstab nutzbar zu machen.

Die Erreichbarkeit der Kollegen per Mail ist weiterhin unbefriedigend, obwohl die Mitteilung einer Mail-Adresse bei der Sächsischen Landesärztekammer durchwegs erfolgt sein sollte. An einer ausschließlich digitalen Benachrichtigung werden wir aber weiter festhalten.

Die Kreisärztekammer beobachtet weiterhin ein schwaches Interesse der Mitglieder an der berufspolitischen Arbeit, insbesondere der jungen Ärztinnen und Ärzte und der Ärzte in den Krankenhäusern. Dieser Aspekt sollte auch auf Landesebene weiter intensiv beachtet werden. Aufgrund des ärztlichen Personalmangels drängt die KÄK Vogtlandkreis unverändert auf eine schnellere Bearbeitung der Zulassungsverfahren für eine ärztliche Tätigkeit (Berufserlaubnis; Termine zur Kenntnisprüfung). Zusammen mit der Landesärztekammer und dem Sozialministerium müssen - wie auch im Vorjahr gefordert - alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die zahlreichen offenen Kassenarzt-Stellen (Hausärzte und Fachärzte!) wieder zu besetzen.

1.5 Kreisärztekammer Zwickau

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

2025 fanden vier Vorstandssitzungen statt. Am 11.03., 3.6., 02.09. und am 18.12.2025 traf sich der Vorstand, um über geplante Fortbildungen, die Seniorenausfahrt, den Ärzteball, regionale Probleme und die Gesundheitspolitik zu beraten. Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung am 05.04.2025 fand die Mitgliederversammlung der Kreisärztekammer mit Darlegung des Tätigkeits- und Finanzberichtes statt. Dem Vorstand wurde Entlastung ohne Gegenstimmen erteilt. Der Plan, den 2024 gegründeten Weiterbildungsverbund mit Leben zu erfüllen, wird weiterverfolgt und soll 2026 nach Sicherung des finanziellen Rahmens zu ersten Erfolgen führen.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Keine bekannt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Eine Beschwerde konnte mangels Bereitschaft des Patienten nicht besprochen werden, ein weiteres Vermittlungsverfahren hängt noch von der Bereitschaft der Patientin ab, die Antwort steht noch aus. Bei der Vielzahl von Kontakten Arzt-Patient sind zwei Beschwerden sehr wenig. Zudem wird eine Vermittlung dann kaum gewünscht und sonst eher als „Dampf ablassen“ gesehen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRT- LICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Dr. Stelzner ist in seiner Funktion als ärztlicher Leiter der Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz der KV Sachsen und Mitglied des Vorstandes der Kreisärztekammer Zwickau unsere beste Verbindung zur KV Sachsen.

Die KV Sachsen war maßgeblich an der Gründung des Weiterbildungsverbundes beteiligt. Die leitenden Chefarzte der Krankenhäuser, die im Bereich der Kreisärztekammer gelegen sind, werden regelmäßig zu den Vorstandssitzungen eingeladen. Die Teilnahme variiert. Dr. Schaub als Vorsitzender der Medizinischen Gesellschaft Zwickau nimmt an den Vorstandssitzungen teil, hier besonders unter dem Aspekt der gemeinsamen Etablierung von Fortbildungen und des Ärzteballes. Seit Herbst 2024 nehmen auch Vertreterinnen der Wirtschaftsförderung Zwickau und des Business and Innovation Centre Zwickau an den Beratungen teil.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Es gibt verschiedene Zugangswege, um Fortbildungen zu zertifizieren bzw. dies zu beantragen. Eine lückenlose Erfassung ist deshalb nicht möglich. Veranstaltungen werden vorbereitet und bei der SLÄK beantragt. Ebenso sind Medizinische Gesellschaft und Kreisärztekammer mit der Vorbereitung und Durchführung von Fortbildungen befasst. Zwei gemeinsame Veranstaltungen konnten jeweils über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verzeichnen. Seitens der Kreisärztekammer wurden 48 Veranstaltungen mit 807 Teilnehmenden registriert.

Zudem existieren Qualitätszirkel in der Region, die eine hervorragende Arbeit leisten. Allen Referenten, Organisatoren und Teilnehmern sei hier auch gedankt.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Durch sparsames Wirtschaften wurde ein Teil der Rücklaufgelder nicht in Anspruch genommen. Die angegebenen Rücklaufgelder wurden satzungsgemäß verwendet. Sponsorengelder erhielt die Kreisärztekammer 2025 nicht.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Unsere Vorhaben für 2026 sind:

- Weiterbildungsverbund ausgestalten
- hochwertige Fortbildungen, teils gemeinsam organisiert mit der Medizinischen Gesellschaft Zwickau und Laborgemeinschaft Westsachsen, anbieten
- Seniorenausfahrt organisieren

Die ursprünglich bestehende Wahlperiode des Vorstandes 2024–2029 verkürzt sich durch die Harmonisierung der Wahlperioden auf 2027, sodass wir uns Gedanken um einen neuen Vorstand und Gewinnung von Interessenten machen werden.

2 DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN

2.1 Kreisärztekammer Dresden (Stadt)

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Der Vorstand der Kreisärztekammer Dresden hat im Jahr 2025 fünf Sitzungen in Präsenz sowie mehrere Besprechungen online durchgeführt. Einige Beschlüsse wurden im Umlaufverfahren bestätigt.

Weiterhin besteht ein guter Kontakt zur Studierenden-Fachschaft der Medizinischen Fakultät. Auch in diesem Jahr nahmen wieder Vertreterinnen und Vertreter an unserer Jahresversammlung teil. Unterstützung der Studierenden bei Summerschool und erstmalig in diesem Jahr Spring School ist mittlerweile fest etabliert. Nach einem Jahr Pause ist ab Januar 2026 wieder geplant, fest im PJ Warmup verankert zu sein.

Das Fortbildungsformat „Dialog im Löwen“, das von Dr. Feras Al Hamdan und Martin Kramer entwickelt wurde, wurde weiterentwickelt, u. a. mit anderer Location, Werbung und Titel. Auch hier bleibt das Ziel, dieses und andere Fortbildungsangebote für die WBA auszubauen. Des Weiteren bestehen gute Kontakte zum KWASa.

Mit den Senioren findet regelmäßig ein Quartalstreffen statt. Insgesamt ist ein leichter Rückgang der Teilnehmerzahlen, leider auch des Interesses an der Mitorganisation zu konstatieren. Erstmals fand eine Veranstaltung im Löwensaal der Sächsischen Ärztesversorgung mit Besichtigung des „Tresors“ statt – ein großer Erfolg! Der traditionelle Jahresausflug führte 2025 nach Waldenburg, was sich als eine sehr überraschende und erfolgreiche Tour erwies. Das Landesseniorentreffen wurde wie immer finanziell unterstützt. Auch die Einladungen an die Jubilare zu den Matineen wurden sehr gern angenommen.

Die Kreisärztekammer unterstützt weiterhin kulturelle Aktivitäten ihrer Mitglieder, wobei im vergangenen Jahr v. a. musikalische Schwerpunkte gesetzt wurden. Innerhalb der Ärzteschaft gibt es sehr viele künstlerisch tätige Kolleginnen und Kollegen, besonders auch in diversen Chören und Orchestern. Die KÄK unterstützt das Bekanntmachen solcher Aktivitäten, Termine, Konzerte, Ausstellungen etc.

Der berufspolitisch wichtigste Termin fand im Kleinen Saal des Hygienemuseums statt. Für die KÄK-Mitglieder öffnete diesmal die Sonderausstellung „Freiheit – eine unvollendete Geschichte“, ein äußerst aktuelles Thema. Die Kreiskammerversammlung stimmte dafür, sich mit Wahlmodus und Terminen an die neue Satzung der SLÄK anzupassen und wird die nächste Vorstandswahl zum Termin der Landeswahlen organisieren. Den kulturellen Jahreshöhepunkt im Jahr 2025 stellte der sehr gut besuchte Ärzteball auf Schloss Albrechtsberg am 26.4.2025 dar, organisiert erneut von M.R. Kramer und Dr. Al Hamdan.

Die Homepage der KÄK Dresden ist ein wenig in die Jahre gekommen, weshalb sich der Vorstand Gedanken um die Aktualisierung und die Nutzung von Social Media macht, jedoch weiterhin nicht abschließend entschieden hat. Insbesondere Kosten und Wartungsaufwand sind hier kritisch abzuwägen.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Eine Rüge gegen ein Mitglied ist uns bekannt geworden.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Es gab keine Vermittlungsanfragen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Die Mitglieder des Vorstandes sind wie in den Vorjahren in diversen Gremien mit den Organisationen gut vernetzt. Insbesondere besteht durch das Vorstandsmitglied Dr. Hagen Bruder eine sehr enge Verbindung zur KV Sachsen.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Die Kreisärztekammer Dresden ist regelmäßiger Mitveranstalter der Symposien der Allgemeinmedizin/Versorgungsforschung und unterstützt auch andere Veranstaltungen als Mitveranstalter logistisch, organisatorisch als auch finanziell, z.B. wieder Veranstaltungen der Kinderklinik des Uniklinikums Dresden. Es wurden sechs Symposien bzw. Fortbildungsveranstaltungen tatsächlich realisiert.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Verwendung der Rücklaufgelder im Kalenderjahr:

- Seniorentätigkeit
- Jahreshauptversammlung
- Mitarbeiter/Sitzungsgelder
- Förderung Symposium Allgemeinmedizin, Zöliakie-Symposium Pädiatrie
- Förderung Junge Allgemeinmediziner Sachsen (JASa)

- Summer School, Spring School
- Ärzteball
- Sonstiges (Büro, Druck, Internet, Studentenunterstützung etc.)

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Wie in vielen Bereichen der Gesellschaft müssen auch wir seit längerem feststellen, dass die Bereitschaft, sich regelmäßig und verlässlich gemeinnützig zu engagieren, rückläufig ist, was sicher sehr unterschiedliche Gründe hat. Wir hoffen sehr, dass es uns auch weiterhin gelingt, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen zur Mitarbeit zu gewinnen.

Die Kreisärztekammer Dresden steht weiterhin klar in der Verantwortung, für das ärztliche Miteinander und das Gemeinwohl Sorge zu tragen. Wir betrachten die allgemeine Entwicklung sowohl vor Ort als auch in der Welt mit großer Sorge und sehen es mehr denn je als unsere Aufgabe, sich mit einer klaren Haltung für Demokratie, Toleranz und humanitäre ärztliche Verantwortung einzusetzen.

2.2 Kreisärztekammer Bautzen

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Vier Sitzungen des Vorstands der Kreisärztekammer Bautzen und Organisation der Vorstandsarbeit im Februar, Mai, September und November 2025 (Vollversammlung).

Vorbereitung zur Bekanntgabe und Durchführung der Veranstaltungen des Jahres 2025 mittels digitaler Einladung (Sommerfest) und Veröffentlichung im Ärzteblatt Sachsen (Fortbildung/Vollversammlung). Seit dem Sommer 2024 werden Informationen und Einladungen alleinig digital getätigt.

Im Rahmen der Vollversammlung 2025 wurde der Zukunft des Vorstands der Kreisärztekammer aufgrund der sich reduzierenden Anzahl an interessierten Kolleginnen und Kollegen und Ausscheidungen von Vorstandsmitgliedern Rechnung getragen. Nach Thematisierung der Problematik konnte nach Vorschlag durch Dr. Krebs, Dr. Schmidt, durch einstimmige Wahl, in den Vorstand der Kreisärztekammer aufgenommen werden. Damit erhöht sich die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf neun. Er wird zukünftig der Seniorenbeauftragte des Vorstands im Kreis Bautzen sein.

Fortbestehende Kooperationsvereinbarung mit dem Ärztenetz-Ostsachsen: Zukünftig werden weiterhin gemeinsame Veranstaltungen im Kreis, (mit Berücksichtigung insbesondere der nördlichen Kreisregionen) geplant. Über eine finanzielle Unterstützung wird Themen- und Veranstaltungsbezogen entschieden.

Das Adressenregister und der E-Mail Verteiler der SLÄK hilft der erleichterten Kontaktaufnahme und Informationsvermittlung an die Mitglieder. Wir informieren regelmäßig im Rahmen unserer Veranstaltungen über die erforderliche Kontrolle der Registerdaten und Datenabgleich im Bedarfsfall mit der SLÄK. Weiterhin erreichen uns allerdings vereinzelte Meldungen über nicht erhaltene Einladungen/Informationen.

Unser verstorbener Seniorenbeauftragter Dr. Bleyl bemühte sich um persönliche Gratulationen zum 70., 75., 80., und jährlich ab dem 85. Geburtstag (Präsente für 25 EUR lt. Vorstandsbeschluss). Dabei haben er und die anderen Seniorenbeauftragten des Landkreises Bautzen (Altkreise) in den letzten 14 Jahren über 1.200 Jubilare besucht und persönlich gratuliert. Zukünftig werden persönliche Besuche nicht mehr regulär geplant. Versucht wird weiterhin die persönliche Kontaktaufnahme durch unseren neuen Seniorenbeauftragten (Altkreis Bautzen, Dr. Schmidt). Zu den jeweils runden (65., 70., 75., 80. und 85.) Geburtstagen wird es weiterhin einen Blumengruß mit persönlicher Karte und eine Einladung (2 Karten) zur jährlichen Sommerveranstaltung als Alternative geben.

Organisation und Durchführung des 15. Sommerfestes der Kreisärztekammer Bautzen im Barockschloss Rammenau am 29.08.2025 (83 Teilnehmer). Planung der 2026 kommenden Sommerveranstaltung der Kreisärztekammer. Aufgrund anhaltend geringer Resonanz stellt sich die Frage einer Fortführung im gleichen Rahmen. Durch Themenwechsel und Aktionsangebote außerhalb fester Veranstaltungsstrukturen sollen jüngere Kollegen und Kolleginnen angesprochen werden.

Das Sekretariat der Kreisärztekammer/Bezirksstelle der SLÄK im Landkreis Bautzen (OLK Kliniken) wurde ähnlich wie in den Vorjahren frequentiert.

Der vorläufige Haushaltsplan für 2026 wurde bei der Vollversammlung am 25.11.2025 durch das Auditorium angenommen. Eine Entlastung des Vorstands für 2025 erfolgte ebenfalls in diesem Rahmen.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Es wurden 2025 keine Verstöße gegen die Berufsordnung gemeldet oder festgestellt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Keine angetragenen Vermittlungsverfahren im Jahr 2025. Keine Mediation.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Eine Zusammenarbeit mit der KV Sachsen sowie örtlichen oder kommunalen Vertretungen erfolgte 2025 nicht.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Die Kreisärztekammer führte mit dem Ärztenetzwerk Ostsachsen am 03.09.2025 in der Berufsakademie Bautzen eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung zum sektorenübergreifenden Thema „Aus Neurologie und Tagesklinik für Arthroskopie“ durch (70 Teilnehmer).

Bei der Vollversammlung am 25.11.2025 (19 Teilnehmer) erfolgte ein Fachvortrag zum Thema „Die Urologische Klinik am OLK Bautzen – hausärztliche-urologische Problemfelder“ (Dr. A. Yacac, OLK Bautzen).

Die Kreisärztekammer Bautzen unterstützte auch in diesem Jahr den Notarztstammtisch im Kreis Bautzen finanziell. Wir unterstützten die drei Praxisworkshops des gegründeten hausärztlichen Weiterbildungsverbunds und planen eine Fortsetzung 2026.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die KÄK Bautzen verfügt weiter über eine stabile finanzielle Situation. Alle zur Verfügung stehenden Rücklaufgelder wurden satzungsgemäß eingesetzt. Ein Sponsoring fand im Rahmen der erfolgten Veranstaltungen nicht statt. Referentenhonorare wurden gezahlt. Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Jahres 2025 und der Haushaltsplan 2026 wurden erstellt und der Vollversammlung, dem Vorstand der KÄK Bautzen und der SLÄK zur Prüfung vorgelegt. Der Rechenschaftsbericht 2025 wurde der Vollversammlung vorgelegt und einstimmig bestätigt.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Persönliche Gratulationen (Besuche und telefonische Beglückwünschungen 11/2024-06/2025) wurden weiterhin durch die Seniorenbeauftragten unseres Kreises vorgenommen (Dr. Dobberstein, Altkreis Hoyerswerda, Dr. Bleyl/Dr. Schmidt (Altkreis Bautzen) (Seniorenbeauftragter der KÄK Bautzen), Dr. Hennersdorf (Altkreis Bischofswerda), Dr. Portsch und Dr. Seemann (Altkreis Kamenz), Dr. Bolze-Knothe (Altkreis Hoyerswerda). Zusätzlich erfolgten postalische Beglückwünschungen zum 65. Geburtstag. Die Seniorentreffen wurden in einem Großteil der Altkreisen eigenständig organisiert und Weihnachtsfeiern geplant.

Die 30. Seniorenausfahrt der SLÄK wurde erneut mit 30 EUR pro Person unterstützt. Eingaben zum 129. Ärztetag in Leipzig gab es von Seiten der Kreisärztekammer Bautzen und der Ärzteschaft nicht.

Für 2026 ist eine Sommerveranstaltung (kultureller/sportlicher/fachlicher Austausch) geplant. Zudem ist eine gemeinsame Unterstützung des Weiterbildungsverbunds und den Workshops (Dr. Gärtner, Gesundheitsamt) und eine Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Ärztenetz-Ostsachsen geplant. Zur Vollversammlung wird wiederum eine Weiterbildung mit Fachvorträgen geplant (Berufspolitisches und Internistisches Thema).

Die fehlende Nach- und Neubesetzung von haus- und fachärztlichen Praxen, Personalmangel in der Pflege sind das drängendste Problem in der Region und kontinuierlicher Begleiter der Vorstandsdiskussionen.

Eine Nachfolge in der berufspolitischen Arbeit und Einbringung jüngerer Kollegen und Kolleginnen in die berufspolitischen Aufgaben und Spannungsfelder scheitert trotz

zahlreicher Versuche. Allerdings wurde der Vorstand durch die Verstärkung durch Dr. Gärtner und Dr. Schmidt in seiner Integrität gestärkt.

2026 wird bei Fortbildungsveranstaltungen auch eine Online-Teilnahme möglich sein.

2.3 Kreisärztekammer Görlitz

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Der Vorstand traf sich zu zwei Präsenzsitzungen pro Quartal. Inhaltlich prägten die vielfältigen Problemstellungen in allen Bereichen der medizinischen Versorgung in unserer Region sehr stark die Vorstandsarbeit. Damit umzugehen und zukunftsfähige Strategien mit allen Playern in der Gesundheitsversorgung zu entwickeln, stellt zweifelsohne eine Herausforderung für die gesamte Ärzteschaft unseres Landkreises dar.

Folgende Schwerpunkte haben wir im Berichtszeitraum in den Fokus unserer Tätigkeit gestellt: Ärztlichen Nachwuchs, welcher uns derzeit in Größenordnungen fehlt, für die Region gewinnen und in der Region fördern. Seit 8 Jahren realisieren wir in bewährter Zusammenarbeit mit dem Ärztenetz Ostsachsen eG über den WBV Ostsachsen Facharztweiterbildungen für Jungmediziner in verschiedenen Fachgebieten. Im Jahr 2025 konnten wir sieben neue ÄiW aufnehmen, die das Facharztziel Allgemeinmedizin oder Innere Medizin anstreben. Die Präsentation unseres WBV erfolgt dabei durch vielfältige Vernetzung der neu konzipierten Homepage www.aerztenetz-ostsachsen.de u.a. mit dem Netzwerk Ärzte für Sachsen, den Weiterbildungs-Gremien der SLÄK, Initiativen der KV Sachsen zur Nachwuchsförderung und durch die regelmäßige Teilnahme an Karrieremessen und Informationsveranstaltungen für Jungmediziner. Im Jahr 2025 bauten wir unseren Messestand zunächst b. Chancen und Perspektiven im sächsischen Gesundheitswesen- einer Infoveranstaltung für Studierende/ÄiW der SLÄK im Februar auf.

Kurz danach mussten wir die weitere Öffentlichkeitsarbeit und bereits vorgeplante Veranstaltungen des WBV auf Eis legen, da unsere finanziellen Ressourcen aufgebraucht waren und aufgrund der Defizite im Sächsischen Landeshaushalt eine weitere Förderung der WBV zunächst ausgesetzt und als freiwillige Aufgabe des Freistaates für die Zukunft generell in Frage stand. Konkret bedeutete dies keine Teilnahme an regionalen Karrieremessen und auch keine Sommerakademie für Medizinstudierende 2025.

Parallel zu den diesbezüglichen Aktivitäten der SLÄK haben wir hier im Landkreis das Gespräch mit den Landtagsabgeordneten der dort vertretenen demokratischen Parteien gesucht, um auch aus regionaler Sicht die Konsequenzen eines drohenden Wegbrechens strukturierter und erfolgreich etablierter Facharztweiterbildungsmöglichkeiten für die medizinische Versorgung vor Ort klar aufzuzeigen.

Nach positivem Entscheid im sächsischen Landtag zur Fortführung der Förderung der WBV für 2025/2026 konnten wir erfreulicherweise doch unsere Angebote für Famulatur, PJ und Facharztweiterbildung bei „Operation Karriere“- einem Job-Event des Deutschen Ärzteverlages am 15.11.2025 in Berlin präsentieren. Dabei verfolgen wir das Ziel, uns überregional bzw. deutschlandweit als WBV Ostsachsen zu etablieren.

Nachwuchsgewinnung hat mehrere Dimensionen. Auch bereits als Fachärzte tätige Mediziner in anderen Regionen, die eine neue Berufsperspektive für sich erschließen möchten, wollen wir über die Homepage erreichen. Dies ist seit ca. zwei Jahren über die Bereitstellung von Jobangeboten durch die Jobbörse Oberlausitz auf [www.aerztenetzostsachsen.de/neue Jobs möglich](http://www.aerztenetzostsachsen.de/neue-Jobs-moeglich).

Qualitativ hochwertige Medizinische Versorgung zeichnet sich auch durch interprofessionelle Teamarbeit aus. Stärkung und Ausbau der MFA-Ausbildung im Landkreis durch Gewinnung von Auszubildenden und Ausbildern ist unserem Vorstand ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Um die Bedingungen in der schulischen Ausbildung der MFA attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten, sind wir mit der Landkreisverwaltung als Träger des BSZ Görlitz und den Lehrkräften im Austausch und erste Verbesserungen der Ausstattung mit Lehrmitteln sind umgesetzt. Wir bewerben diese duale Ausbildung auch auf regionalen Berufsbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Referat MFA seit mehreren Jahren. Auch auf diesem Gebiet stellen sich Erfolge ein: 19 Azubis im Ausbildungsjahr 2025/2026 konnten wir seit mehr als 10 Jahren nicht mehr willkommen heißen. Neuen und langjährigen Ausbildern gilt an dieser Stelle für Ihr Engagement unser Dank.

Um- und Neugestaltung von Versorgungsstrukturen kritisch und konstruktiv begleiten, indem wir die ärztliche Sicht auf Konzepte im Hinblick auf Praktikabilität sowie die Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Versorgungsqualität thematisieren und einbringen. Das heißt konkret derzeit im Rahmen einer Arbeitsgruppe KOB gemeinsam mit niedergelassenen Kollegen und im KOB Zittau/Ebersbach tätigen Kollegen sowie der Geschäftsführung Kriterien für die Neuorganisation der Schnittstelle ambulant/stationäre Versorgung im südlichen Landkreis zu erarbeiten und die entsprechenden und tatsächlich zutreffenden Informationen dann über den Verteiler als KÄK an die niedergelassenen/ambulant tätigen Kollegen klar zu kommunizieren. Damit soll ein „Info-Chaos“ vermieden werden.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns als Vorstand die Unterstützung der Seniorentreffen, die in allen Regionen unseres Landkreises regelmäßig stattfinden.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Im Berichtszeitraum wurden dem Vorstand zwei derartige Verstöße bekannt. Es erfolgte umgehend die Mitteilung an den juristischen Geschäftsbereich der SLÄK zur Klärung des Sachverhaltes und zur weiteren Bearbeitung.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Es gab 2025 zwei Vermittlungsverfahren. Darüber hinaus bemüht sich unser Ombudsmann, Konfliktlösungen individueller Art zwischen verschiedenen Playern der Gesundheitsversorgung und Patienten/Bürgern herbeizuführen, wenn diese an uns herangetragen werden.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Ein Austausch v.a. zu den Themen Nachwuchsgewinnung und medizinische Versorgung im Landkreis erfolgten regelmäßig und situationsbezogen.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Berichtszeitraum haben wir unsere Mitglieder am 27.09.2025 zur Mitgliederversammlung mit anschließendem Fortbildungssymposium in den Konferenzraum des Städtischen Klinikums Görlitz eingeladen. Inhaltlich sprachen drei Referenten zu verschiedenen Themen aus der präklinischen und klinischen Notfallmedizin. Anschließend rundete eine sehr facettenreiche Diskussion die Veranstaltung ab.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte satzungsgemäß. Für detaillierte Angaben darf auf die Jahresbilanz, die dem kaufmännischen Geschäftsbereich der SLÄK vorgelegt worden ist, verwiesen werden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 27.09.2025 wurde dem Vorstand Entlastung für den Berichtszeitraum erteilt.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Engpässe in der ambulanten und stationären Patientenversorgung, die sich weiter verschärfen, sehen wir mit zunehmender Besorgnis. Diese Situation kann sich auch auf die Angebote für die ärztliche Weiterbildung in der Region nachteilig auswirken. Die Entwicklung von Konzepten für innovative Versorgungsformen im ländlichen Raum zeitnah mit voranzutreiben, sehen wir als eine prioritäre Aufgabe für die Kammertätigkeit im Jahr 2026 und darüber hinaus an.

2.4 Kreisärztekammer Meißen

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Der Vorstand der Kreisärztekammer Meißen traf sich im zurückliegenden Jahr 2025 insgesamt fünfmal zu Vorstandssitzungen. Es gab wieder einen regen Austausch zu Themen der Berufspolitik auf Bundes- und Landesebene sowie zur ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung im Landkreis Meißen. Darüber hinaus war es dem Vorstand wieder ein großes Anliegen, interessante Fortbildungen und kurzweilige Veranstaltungen für die Mitglieder zu planen und zu organisieren.

Weitere Höhepunkte in diesem Jahr waren unsere sommerlichen Veranstaltungen in der Winzergenossenschaft Meißen. So luden wir die Mitglieder der Kreisärztekammer Meißen am 11.06.2025 zu einer musikalischen Weinprobe mit barocken, romantischen und lateinamerikanischen Klängen des Trios „Encanto“ ein. Dargeboten wurden Lieder der Renaissance und Romantik, feurige Gitarrenmusik, sonore Celloklänge und dazu kurzweiligen Moderationen.

Bereits kurze Zeit später am 06.08.2025 folgte dann die nächste Veranstaltung. Diesmal gab sich der Hofnarr Joseph Fröhlich die Ehre. Der „wohlbestallte kurfürstlich-königliche Taschenspieler und Lustige Rat seiner Majestät August dem Starken“ berichtete uns kurzweilig von der abendlichen Tafel in der Barockzeit und gab uns so manche heitere Anekdote zum Besten. Die kulinarische Versorgung durch die Winzergenossenschaft war wieder vorzüglich. Die Resonanz der Mitglieder für beide Veranstaltungen war außerordentlich groß. Aufgrund der begrenzten Plätze konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Die für den 12.09.2025 geplante Traditionsveranstaltung „Kunst & Medizin“ musste leider wegen Terminüberschneidungen der Vortragenden verschoben werden. Die Veranstaltung wird am 20.03.2026 nachgeholt.

Im September 2025 fand das 29. Sächsischen Seniorentreffen der Landesärztekammer statt. Geboten wurde eine Tagesfahrt nach Halle/Saale mit Besuch des Kunstmuseums Moritzburg und des Landesmuseums für Vorgeschichte. Die Kreisärztekammer Meißen beteiligte sich an der Finanzierung des Treffens. Insgesamt nahmen zehn Kolleginnen und Kollegen aus dem Landkreis Meißen daran teil.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Es gab keine Verstöße gegen die Berufsordnung.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Eine Vermittlungstätigkeit durch den Vorstand war nicht erforderlich.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Die Zusammenarbeit mit der KV Sachsen sowie örtlichen und kommunalen Vertretungen gestaltete sich problemlos.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

In der Fortbildungsveranstaltung mit 16 Gästen am 10.09.2025 ging es um palliativmedizinische Aspekte im Rettungsdienst. Ein hochaktuelles Thema, denn auch Palliativpatientinnen und -patienten können zum Notfall werden. Umso mehr hat es uns gefreut, für diese Veranstaltung zwei ausgewiesene Expertinnen der Palliativmedizin gewinnen zu können. Ute Hartenstein, hausärztliche Internistin aus Weinböhla aus dem ambulanten Bereich und Dr. Kathleen Schubert als Anästhesistin aus dem stationären Bereich des Städtischen Klinikums Dresden-Neustadt. In ihren Vorträgen informierten Sie über die ambulanten und stationären palliativmedizinischen Versorgungsstrukturen, Schnittstellenprobleme an den einzelnen Sektorengrenzen und zeigten Möglichkeiten der Optimierung der Zusammenarbeit auf.

Am 29.10.2025 fand die jährliche Fortbildung der Kinderklinik des Elblandklinikums Meißen mit 18 Teilnehmern statt, die durch die Kreisärztekammer Meißen unterstützt

wurde. Hauptthema war diesmal die X-chromosomale Hypophosphatämie als Differenzialdiagnose zur Rachitis. Marcel Damme, Arzt in Weiterbildung, und Dr. Sabine Kahleyss, kommissarische Leiterin der Kinderklinik, stellten darüber hinaus noch einen interessanten Fall über die Versorgung eines Kleinkindes mit respiratorischer Insuffizienz vor, der über das Kinder-Tele-Intensivnetzwerk Sachsen durch die Universitätsklinik Dresden unterstützt wurde. Das Kinder-Tele-Intensivnetzwerk Sachsen besteht seit 2022 mit dem Ziel, die Versorgungsqualität und das Outcome kritisch kranker Kinder in den regionalen Kinderkliniken zu verbessern. Die Kinderkliniken Meißen und Riesa sind darin von Beginn an mit eingebunden. Leider steht die Zukunft dieser ohne Zweifel notwendigen telemedizinischen Versorgungsstruktur in Frage, weil die Weiterfinanzierung nicht geklärt ist.

Zur Jahreshauptversammlung am 11.11.2025 berichtet Amelie Bernast aus dem Elblandklinikum Meißen den 43 Gästen von ihren Auslandserfahrungen als Anästhesistin in Bolivien im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für INTERPLAST eV in den Jahren 2022 bis 2025. Ein hochinteressanter Vortrag mit sehr schönen Bildern.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Rücklaufgelder wurden zur Finanzierung der genannten Veranstaltungen und der Jahreshauptversammlung verwendet. Weitere Kosten entfielen auf Künstler- und Referentenhonorare, Büromaterial, Briefmarken, Präsente sowie Bewirtungen. Die Kreisärztekammer Meißen beteiligte sich an der Finanzierung des Sächsischen Seniorentreffens. Sponsorengelder sind nicht empfangen worden.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Keine

2.5 Kreisärztekammer Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Im Jahr 2025 wurden zwei Vorstandssitzungen abgehalten, des Weiteren drei Videokonferenzen zu aktuellen Themen unter Teilnahme aktiver Mitglieder der Kreisärztekammer. Die Veränderungen im Helios Klinikum Pirna und der Umgang insbesondere der niedergelassenen Kollegen mit der mangelnden Kommunikation und den daraus resultierenden Problemen in der Patientenversorgung nahmen im vergangenen Jahr einen breiten Raum ein. Der Vorstand konnte an mehreren Veranstaltungen sowohl des Klinikums als auch des Landratsamtes teilnehmen und den Standpunkt der lokalen Ärzteschaft vertreten. Produktive Ergebnisse und Veränderungen blieben leider aus.

Die Organisation des jährlichen Kreisärzteballs sowie der jährlichen Mitgliederversammlung waren weitere Tätigkeitsfelder des Vorstandes.

Die Mitgliederversammlung fand am 24.09.2025 im Konferenzraum des Helios-Klinikums Pirna statt. Im Rahmen der Veranstaltung konnte das Auditorium aus 24 Kolleginnen und Kollegen einen Vortrag zum Thema „Der juristische Notfallkoffer“ - Recht und

Hürden in der Niederlassung“ hören, es wurde angeregt diskutiert. In der Mitgliederversammlung wurde dem Finanzbericht des Vorstandes stattgegeben. Der Vorstand wurde entlastet. Der Abend endete mit produktiven Diskussionen der Mitglieder.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Es wurden dem Vorstand im Jahr 2025 keine Verstöße gegen die Berufsordnung bekannt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Im Jahr 2025 wurden keine Vermittlungsanträge herangetragen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Im Rahmen der Vorstandstätigkeit erfolgte keine Zusammenarbeit mit der KV Sachsen. Der Vorstand stand und steht in Verbindung zum Landratsamt Pirna, und konnte am 16.09.2025 an der Regionalkonferenz zur aktuellen Situation und Ausblick der Krankenhaussituation im Landkreis teilnehmen.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

- 22.01.2025: Veranstaltung zum Thema: „Kommunikation mit schwierigen Patienten in der Praxis“, 30 Teilnehmer, Dauer: 2,5 h
- 05.03.2025: Veranstaltung zum Thema „Scabies - Wie kann ich sie wirksam behandeln“, ca. 35 Teilnehmer, Dauer: 2,5 h

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte satzungsgemäß. Dies inkludiert die Verwendung zur Finanzierung der Vorstandssitzungen, Honorar für Referenten im Rahmen der geplanten Veranstaltungen und Ausgaben für Büromaterial und Portokosten. Die Schatzmeisterin des Vorstandes legte bei der Mitgliederversammlung diesbezüglich Rechenschaft ab. Der Finanzbericht wurde ohne Nachfrage und einstimmig angenommen.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden die geplanten Änderungen bzgl. der nächsten Kammerwahl, des Hybridverfahrens und der Zusammenlegung der Kreis- und Landeskammerwahl vorgestellt und von den Mitgliedern positiv aufgenommen. Die daraus resultierende Änderung der Wahlperiode wurde diskutiert und von der Mehrheit der Anwesenden als unproblematisch befürwortet.

3 DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG

3.1 Kreisärztekammer Leipzig (Stadt)

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Auf zwei Vorstandssitzungen und einigen Telefongesprächen mit einzelnen oder mehreren Vorstandsmitgliedern wurden aktuelle Probleme der Gesundheits- und Berufspolitik bzw. organisatorische Fragen der KÄK diskutiert. Besondere weitere Schwerpunkte unserer Diskussionen im Vorstand waren:

- Vermittlungsangelegenheiten
- Organisation der Veranstaltungen der KÄK (Fortbildungen, „Werkstattgespräch“ und Mitgliederversammlung)
- Veranstaltung/Fahrten für Senioren

Es wurden die Themen und Termine interessanter Fortbildungsveranstaltungen einschließlich der Frage nach geeigneten Referenten diskutiert und festgelegt. Dabei wird auf größtmöglichen Praxisbezug orientiert und es werden Themen favorisiert, die möglichst breite Kreise der Ärzteschaft im ärztlichen Alltag interessieren.

Zusätzlich fand wieder das Veranstaltungsformat „Werkstattgespräch“ für die Ärzteschaft zum Thema „Wie blicken wir heute auf das Thema Demenz und Alzheimer?“ in der Moritzbastei Leipzig statt. Mit sehr guter Resonanz konnte man im Anschluss einen regen Austausch unter Kollegen bewirken.

Am 08.09.2025 fand die alljährliche Mitgliederversammlung der Kreisärztekammer Leipzig (Stadt) im Neuen Rathaus Leipzig statt. Nach den offiziellen Formalien wurde das Thema „Bewertung von Ärztinnen und Ärzten im Internet – Fluch oder Segen“ von sozialogischer und juristischer Seite durch zwei Referenten erörtert und diskutiert. Mit über 110 Teilnehmer wurde die Veranstaltung gut angenommen.

Über die aktuellen Beschlüsse des Vorstandes der Sächsischen Landesärztekammer, über die Tagungen der Vorsitzenden der Kreisärztekammern und die Kammerversammlungen informierte Dr. Windau.

Die Seniorenbeauftragte, Dr. Bennemann, organisierte wieder die Tagesfahrten für die Senioren und ermöglichte auch den traditionellen Seniorennachmittag. Die Frühjahrsfahrt fand im Mai nach Dessau statt, der Seniorennachmittag wurde im Ringcafé Leipzig organisiert und fand wieder großen Anklang.

Ehrungen und Gratulationen zu runden Geburtstagen der Kammermitglieder durch den Vorstand mit einem Kartengruß, für die Senioren mit Blumenstrauß-Gutschein wurden weiter fortgeführt.

Auch die Homepage der Kreisärztekammer Leipzig (Stadt) mit allen informativen Details wie Veranstaltungen und Seniorenarbeit wurde in Anlehnung an das Layout der SLÄK neugestaltet und verlinkt.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Verstöße gegen die Berufsordnung wurden uns nicht bekannt. Anfragen und Hinweise konnten in Zusammenarbeit mit dem juristischen Geschäftsbereich der Sächsischen Landesärztekammer geklärt werden.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Der Vorsitzende Dr. Windau ist hauptverantwortlich für die Bearbeitung der Beschwerden. Im Berichtszeitraum gingen 23 Fälle ein und wurden wie folgt bearbeitet:

4	Fälle	durch die KÄK (eigentliche Vermittlung)
14	Fälle	durch die Rechtsabteilung
5	Fälle	ad acta ohne Bearbeitung, da keine Schweigepflichterklärung erhalten oder keine Zuständigkeit bzw. zurückgezogen

Bei den bearbeiteten Fällen handelt es sich um folgende inhaltliche Schwerpunkte:

4	Fälle	Verhaltensweise der Ärzte
---	-------	---------------------------

An dieser Stelle verdient nach wie vor die sehr gute Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung, dem Ausschuss Berufsrecht bzw. auch mit der Gutachterstelle der SLÄK ausdrücklich besondere Erwähnung.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Kein Bericht.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Berichtszeitraum wurden drei 2-stündige Fortbildungsveranstaltungen in Präsenz durchgeführt. Die Auswahl der Themen erfolgte gemeinsam im Vorstand und die Moderation der Veranstaltungen lag in den Händen von Prof. Dietz zu folgenden Themen:

- „Aktuelles zu hepatobiliären- und Pankreaskarzinomen“ in Zusammenarbeit mit dem Regionalen onkologischen Netzwerk e.V.
- „Radiologie Update: Lunge – vom Screening bis zur Ablation“
- „Radiologische Schmerztherapie TAPE – transarterielle periartikuläre Embolisation bei reftrektärem Gelenkschmerz“
- „Neue Strategien zur Diagnostik und Therapie der koronaren Herzkrankheit“

Die Teilnehmerzahlen schwankten themenabhängig zwischen 70 und 100 Personen.

Das Format „Werkstattgespräch“ wurde auch in 2025 fortgeführt. Der Titel „Wie blicken wir heute auf das Thema Demenz und Alzheimer?“ wurde von zwei Referentinnen dargestellt und zum einen unterteilt in „Ist Demenzprävention möglich?“ und zum anderen in „Morbus Alzheimer: Neues aus der Forschung“. Bei diesem Veranstaltungsformat möchte man ein fachspezifisches Thema mit einem ungezwungenen Kollegenaustausch verbinden. Die Teilnahme von über 110 Kolleginnen und Kollegen wurde durch vielfach positive Rückmeldungen bestätigt.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Kontrolle der Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte regelmäßig durch unseren Schatzmeister Dr. Lieschke gemeinsam mit dem Vorsitzenden. Auf Initiative des Finanzausschusses der Sächsischen Landesärztekammer gemeinsam mit der kaufmännischen Geschäftsführung werden regelmäßig Kontrollen der Finanzen unserer Kreisärztekammer durchgeführt. Die Kontrolle ergab keine Beanstandungen.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Aktuell keine.

3.2 Kreisärztekammer Leipzig (Land)

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Im Jahr 2025 hat sich der Vorstand mehrfach zu Vorstandssitzungen getroffen. Die Zusammenarbeit basiert weiterhin auf Kollegialität und Fairness. Alle Vorstandsmitglieder haben gemeinsam zur Gestaltung der durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2025 beigetragen.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Es liegt kein Verstoß gegen die Berufsordnung im Jahr 2025 vor.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Im vergangenen Jahr wurde durch eine Patientin Ihr Unmut über die Tätigkeit eines ärztlichen Kollegen mitgeteilt. Der Sachverhalt ist noch in Bearbeitung.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Die örtlichen und kommunalen Vertretungen zeigen keinerlei Interesse an einer Zusammenarbeit. Eine Zusammenarbeit mit der KV Sachsen lag nicht vor.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2025 wurden in unserem Kammerbereich drei Fortbildungsveranstaltungen mit guter bis sehr guter Beteiligung durchgeführt.

Zu folgenden Themen wurde weitergebildet:

- „Ersthelfer-Alarmierungssysteme / Lebensretter-Apps in Leipzig Stadt und Land“
- „Aktuelle Perspektiven und Entwicklungen im bodengebundenen Rettungsdienst und der Notfallversorgung“
- „Die Psychiatrie von Morgen“
- „Ultraschallgeführte Schmerztherapeutische Interventionen“

Im August 2025 haben wir erstmalig den Versuch eines Netzwerktreffens mit noch etwas mäßigem Erfolg gestartet. Dies wird im Jahr 2026 weiter ausgebaut. Im Oktober führten wir unsere Mitgliederversammlung durch. Dem alten Vorstand wurde für seine Arbeit gedankt und dieser wurde entlastet. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Rücklaufgelder wurden im Jahr 2025 satzungsgemäß verwendet. Unter anderem wurden die Gelder für die von der Sächsischen Landeskammer durchgeführte Seniorenfahrt 2025, für die Fortbildungsveranstaltungen und für Gratulationen verwendet.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

- Ärztemangel im hausärztlichen und fachärztlichen Bereich
- Fehlendes medizinisches Personal in der Praxis und in den Krankenhäusern
- Bitten um Prüfung der Möglichkeit telefonische Erreichbarkeiten für Kolleginnen und Kollegen in der Hauptgeschäftsstelle Dresden auch in der Zeit von 12.00 bis 13.00 Uhr zu ermöglichen?

3.3 Kreisärztekammer Nordsachsen

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

In einer Präsenzsitzung und drei Online-Sitzungen des Vorstandes, waren hauptsächlich Themen die Vorbereitung der Mitgliederversammlung im Mai, die Planung von Fortbildungsveranstaltungen, sowie weitere Vernetzung der Mitglieder im Kreis Nordsachsen. Ebenso wollte man eine Podcastreihe zu verschiedenen Themen aufbauen, welche aktuell aus terminlichen und privaten Gründen noch nicht vollumfänglich organisiert ist, aber in 2026 fortgeführt wird.

Die Seniorenarbeit wurde durch zwei Campusführungen über das Gelände des UKL und einem Seniorennachmittag zusammen mit der KÄK Leipzig (Stadt) neu angeboten. Zudem konnte erfolgreich eine Fortbildungsveranstaltung zusammen mit dem Gesundheitsamt Nordsachsen im September zum Thema „Tuberkulose Update“ organisiert werden, welche online stattfand.

Auch der Aufbau einer eigenen Homepage in Anlehnung an das Layout der SLÄK wurde erfolgreich umgesetzt und mit der Hauptseite verlinkt.

Die alljährliche Mitgliederversammlung der KÄK fand am 7.5.25 im Klinikum Delitzsch mit einer Beteiligung von nur zehn Mitgliedern statt. Nach dem Rechenschafts- und Finanzbericht wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Zudem wurde das Thema „Digitale Gesundheits-Apps – sinnvoll oder Kostenfalle?“ erörtert und diskutiert

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Verstöße gegen die Berufsordnung waren nicht zu verzeichnen bzw. wurden nicht bekannt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Es wurde ein Vermittlungsfall herangetragen, wobei keine Schweigepflichtsentbindung einging und somit keine weitere Bearbeitung stattfinden konnte. Diverse weitere Beschwerden gingen telefonisch in der Bezirksstelle ein, wurde aber nachträglich nicht schriftlich eingesendet.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Das Ärztenetz Torgau bat um Unterstützung und Zusammenarbeit bei deren Wirken und stellte sich bei einer Vorstandssitzung persönlich vor. Ziel ist es, weitere Nachwuchskräfte im ländlichen Raum zu gewinnen. Hier soll nach Beschluss des Vorstandes die Zusammenarbeit in 2026 ausgebaut werden.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Es fanden drei Fortbildungen in 2025 statt:

- am 15.01.2025 zum Thema „Arzthaftungsfragen in der Praxis – Aktuelle Erfahrungen und Erkenntnisse“
- am 10.09.2025 zum Thema „Tuberkulose Update“ (Online) zusammen mit dem Gesundheitsamt Nordsachsen
- am 12.11.2025 zum Thema „Reanimation oder Massenanfall? – Wir üben beides!“ im Klinikum Eilenburg

Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen zehn und 40 Teilnehmern. Weiterhin fanden Fortbildungen in den einzelnen kleineren Kreisen in Form von Stammtischen und Qualitätszirkeln statt. Perspektivisch plant der Vorstand Fortbildungen in 2026 sowohl in Präsenz, online und hybrid anzubieten.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Rücklaufgelder wurden satzungsgemäß verwendet. Gemeinsam mit der kaufmännischen Geschäftsführung werden regelmäßig Kontrollen der Finanzen unserer Kreisärztekammer durchgeführt. Die Kontrolle ergab keine Beanstandungen.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Anhand einer Online-Umfrage an alle Mitglieder der KÄK konnte man in Erfahrung bringen, was der Kollegenkreis im Rahmen der Vorstandsarbeit erwartet. 143 Personen haben teilgenommen, welche sich wünschen, weiterhin Veranstaltungen in Präsenz mit vielschichtigen Themen stattfinden zu lassen, beispielsweise Refresherkurse, Aufarbeitung der Coronazeit, usw.